
Subject: 23 und Haarausfall

Posted by [ruya](#) on Tue, 19 Sep 2006 16:00:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi ihr alle,

ich bin 23 und leide schon seit 8 Jahren daran und merke, wie die haare immer weniger werden. Ich hab immer noch hoffnung, dass ich dagegwn noch was tun kann. War schon bei vielen hautärzten, aber irgendwie hat nichtrs was gebracht... Auch meine mutter leidet daran. Ihr Oberhaupt ist fast kahl. Muss mir das auch passieren.. ich weiß es nicht. Habt ihr euch mal mit transplantationen auseinandergesetzt??

Bin über jede hilfe dankbar..

Subject: Re: 23 und Haarausfall

Posted by [Claudi](#) on Tue, 19 Sep 2006 18:23:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was hast du denn bisher alles unternommen und untersuchen lassen?

Hat deine Mutter auch schon in so jungen Jahren Haarausfall bekommen?

Subject: Re: 23 und Haarausfall

Posted by [Nali](#) on Wed, 20 Sep 2006 06:37:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ruya,

ich kann dir nachfühlen! Ich bin 21 und kämpfe damit auch schon ne Zeit. Allerdings dachte ich ganz am Anfang, dass es am Stress lag, so wie das die Ärzte mir auch immer eingetrichtert hatten,

bis es so schlimm wurde, dass ich dann doch mehrere Ärzte konsultiert habe.

Bei welchen Ärzten warst du denn schon?

viele Grüße

Nali

PS: Auch wenn es wenig hilft, und ich momentan auch wieder so eine Tiefphase habe, aber du bist nicht allein!

Subject: Re: 23 und Haarausfall

Posted by [Anna](#) on Thu, 28 Sep 2006 10:37:00 GMT

Hi Ruya,

Ich kann gut nachfühlen wie es Dir momentan geht, ich bin hier im Forum auch schon sehr lange *stille Beobachterin* aber ich kann deine Situation besonders gut verstehen. Ich bin jetzt 21 und habe auch schon seit über 13 Jahren mehr oder weniger verheerenden Haarausfall. Als erstes wollte ich Dich mal fragen, was Du schon alles für Untersuchungen hast machen lassen? Also ich kann Dir nur die Haarsprechstunde der Universitätsklinik in München empfehlen. Die waren alle sehr nett und schienen mir auch kompetent. Ich kenne mich leider zu wenig mit der Materie als ganzes aus, aber ich glaube nicht dass das alles unbedingt was mit deiner Mutter zu tun haben muss- natürlich kann ich mich auch irren aber meine Eltern haben beide im fortgeschrittenen Alter noch dickes Haar und ich total wenig- optisch sehe ich aus wie nach ner Chemotherapie (obwohl ich keine hatte)

Mit Transplantationen habe ich mich noch nicht auseinandergesetzt aber ich habe seit einiger zeit Microbellargo Strähnen und fühl mich eigentlich ganz gut mit. Vielleicht wäre das auch eine Möglichkeit für Dich?

Wenn Du magst kannst Du mir auch mal gerne zurück schreiben, man fühlt sich halt immer so allein gelassen mit den Problemen besonders in unserem Alter, find ich zumindest.... trotzdem Kopf hoch und bis bald

Bye, viele Grüße

anna

Subject: Re: 23 und Haarausfall
Posted by [Dogbert](#) on Thu, 28 Sep 2006 13:03:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Anna, hast Du zufällig A. areata oder A. totalis? Ansonsten verwirrt es schon gewaltig, daß Du bereits seit dem achten Lebensjahr Haarausfall hast. Wenn Du beschreibst, daß Du eher ausschaust wie nach einer Chemotherapie, reicht das aber gnz deutlich nach A. totalis.

Subject: Re: 23 und Haarausfall
Posted by [laura](#) on Thu, 28 Sep 2006 19:19:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann mich euch nur anschließen :-/
Bin auch erst 22 und hab erstmals mit 18 Haarausfall gehabt.

Anna, kannst du mir das mit den Strähnen genauer erklären, die du dir machen hast lassen? Klingt interessant. Ich würd auch gern was kosmetisches tun, aber ich hab irgendwie Angst, dass das die Haare noch mehr belastet, und dass ich dann nicht mehr sehen kann, ob es besser oder schlechter wird.

Drücke euch allen die Daumen,

LG Laura

Subject: Re: 23 und Haarausfall

Posted by [Anna](#) on Mon, 02 Oct 2006 16:07:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr,

Ich habe keinen in irgendeiner Weise bekannten Haarausfall. Die Ärzte spekulieren wild zwischen diffusem Haarausfall (wobei natürlich keine Gründe gefunden werden konnten die ich andauernd schon seit der Kindheit habe) und der von Dogbert genannter Alopecia areata totalis- ich weiß nur das meine Autoimmunantikörper und meine Entzündungswerte immer wieder die Skalen sprengen inwiefern das mit meinem Haarausfall zu tun hat weiß ich nicht- gibt es denn so eine Form von Alopecia areata wo Haare wie bei Chemotherapiepatienten stehen bleiben ? Ich bin auf dem Gebiet leider nicht so bewandert muss aber sagen, dass ich von Seiten der Ärzte auch nie ausreichend Infos bekam.... Hat den irgendjemand vielleicht Behandlungstipps und / oder kann mir noch eine besondere Klinik oder Ärzte empfehlen? - Ich wäre über jede Hilfe dankbar.

Viele grüße Anna
